

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 186, Sonnabend den 5. Juli 1890.

Verborgenes Gold.

Erzählung von Caroline Deutz.
(Fortsetzung.)

Es regnete seit einigen Tagen ununterbrochen und der See hatte sein blaumingendes Kleid ausgezogen und schwamm in einem schmiedig grauen Gewand gehüllt, grau wie es zu dem bösen Wetter passte; auch war sein Angesicht nicht mehr so lächelnd heiter, die Wangen wölbten nicht, waren sonst, mit einander, lächeln und lächeln sich nicht; sie bilden, bilden und senten sich stumm, als wollten sie sich gezwungen erdrücken oder verschlingen. Die Lust war wie mit grauen Schleiern verhüllt und die Geschirre des Hauses, die hinter den angeklemmten Scheiben vergebens nach einem Sonnenblitz spähten, waren auch nicht freundlicher und heiterer.

Graf Heyzen und Horwath bewohnten drei hübsch eingerichtete Zimmer zusammen, deren Fenster nach dem See gingen. Die beiden Männer waren seit langen Jahren, noch von ihrer Kindheit her, befreundet, so verhielten sie auch den Kontakt und Stellung waren.

Der Vater des Grafen hatte den mutigen, ausgeworfenen Knaben, den Sohn seines Verstehens, der im gleichen Alter mit seinem Sohn war, auf eigenen Kosten studieren lassen und ihm dann durch seine Empfehlungen eine einflussreiche Stellung in der Welt verschafft, und so war aus dem Sohn des Edelsten der bedeutendste, bekannteste Advocaat des Landes geworden.

Horwath war dankbar darüber. Denn, wie er sich ausdrückte, batte jeder Mensch eine Achtsamkeit ... eine Achtsamkeit, wo er entweder vom Engel oder — vom Teufel zu paden war. ... Der grämige Punkt, wo bei ihm der Engel saß ... war die Dankbarkeit für das gräßliche Haar.

Er war zu jeder Dienstleistung bereit, wenn sie auch Olyster enthielt und etwas sich in tausend und aber tausend Dingen seinem Wohlbehagen und nach dessen Ende seinem Sohne gefällig, auch ... in vielen unfauligen Angelegenheiten. Denn da der Graf in seinem Verste nicht besonders gewissenhaft, der Andere hinwiederum eine gesetzlichende, von jüngster Zeit her beobachtete Natur war, die ihn immer in unangenehme Händel verwickelte, so mußte diese dann Horwath jedes Mal anziehen.

Aber soviel ihm dieser Mann auch zu schaffen gab, der rächtlos, hart, brutal und mehr geübt als gelehrt war, Horwath batte für ihn im Grunde seines Herzens eine starke, fast zärtliche Abhängigkeit. Der Graf stand beim Fenster und sah auf den grauen See und Horwath sah mit über-einandergeklappten Händen auf dem Sopha und rührte.

Ein trüblicher Ausblick und ein Wetter zum Davenkosten.

"Aber soviel ihm dieser Mann auch zu schaffen gab, der rächtlos, hart, brutal und mehr geübt als gelehrt war, Horwath batte für ihn im Grunde seines Herzens eine starke, fast zärtliche Abhängigkeit. Der Graf stand beim Fenster und sah auf den grauen See und Horwath sah mit über-einandergeklappten Händen auf dem Sopha und rührte."

"Rechts ist es an, daß — ja," verzogte Cornelius ohne sich umzudrehen.

"Und die Unterredung ist nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausfallen? Die Hoffnungen, die Sie darauf legten, haben sich nicht erfüllt?"

Eine Weile war es still beim Fenster, dann tönte es hart und kurz zurück und die Worte waren von einem schrillen Lachen begleitet:

"Es waren, wie immer — Hiebe ... nur noch ein Bißchen scharfer und einschneidend, als sonst ..."

"Und Sie leben noch immer nicht ein, daß es Zeit ist, die lächerliche und dummköpfige Rolle aufzugeben, da Sie seit mehr als einem Jahre spielen?"

"Im Gegenteil, ich beharre weiter als je dabei. Und — verlassen Sie sich darauf ... ich werde mein Ziel erreichen", fügte er mit einer eigenartlichen Betonung hinzu.

"Aber zurück, welche Mittel denn? Wir leben ja nicht in der Rauhritterzeit, wo man sich mit Gewalt ein Weib aneignen konnte. Und Gräfin Berthold ist ... die letzte Frau, der so etwas gegenüber anzutun wäre. Und dann wäre ich ganz irre an Ihnen, Graf, Vergebung allein kann es nicht sein; es gibt noch reichere Frauen im Lande, als es die Gräfin ist und — auch leichter zu erreichen. Ist es Hass, ist es Liebe, das Sie auf diesem Wege so unerschütterlich gehalten?"

"Beides", versetzte der Graf und aus seinem Innern brach es jetzt, wie eine unterirdische Flamme: seine dunklen Augen glühten und in dem mageren, scharfen Antlitz juckte jede Muskel in schwer unterdrückter Leidenschaft. Bald erwähne ich Ihren Besuch, so heiß und wild, daß ich die Hände dreizehn Stufen könnte, dann wieder ... daß ich sie föhne, so unmöglich, daß ich ihr das größte Vergnügen antun könnte, um — ihr das zu vergelten, was sie an mir gethan."

"So wäre besser, Sie hätten die Gräfin nie wieder gesehen," sagte Horwath erschrocken über diesen wilden, mahnenden Ausbruch.

"Kann ja", sprach der Andere leise. Nach einer Weile fügte er ruhiger und mit dem alten, bestimmtens Ton hinzu: "Doch ängstigt Sie sich nicht, Horwath, es wird alles schön und glatt enden. Sie sollen es sehen, und ist sie erst ... meine Frau, dann wird ihr Trotz und — auch mein Bern schwören..."

"Sie führen etwas im Schilde ... Graf, Sie haben einen Plan?"

"Eist die Idee davon, Horwath, sobald sie reif ist, werde ich sie Ihnen mittheilen, Sie haben ja auch eine Rolle darin."

"Sie planen doch nichts Gewaltthätiges?" rief der Advocaat, um erschrocken anblinzeln.

"Nein, nein, beruhigen Sie sich. Sie zarte, harmlose Seele! Es soll Alles schön und glatt enden, ich habe es Ihnen schon gesagt", verzogte Heyzen mit einem leisen Spott in der Stimme.

"Ich bin fest nicht auf den Kurs gefallen," meinte der Advocaat, "wie Sie aber da zu einem Ende kommen wollen,

bin ich wirklich neugierig. Was Gerücht und Beharrlichkeit betrifft, haben Sie ja in diesem Jahre das Höchste geleistet, was ich Ihnen auch nicht zugestanden hätte, Sie, der noch so wenig Widerstand erträgt ... Aber was jetzt? Welches Mittel wollen Sie annehmen? Ich kann über dies Thema nicht aus Erfahrung sprechen, aber ... wie ich gehört, soll man ja den verlorenen Weg zu dem Herzen eines Weibes wiederfinden können, aber nur wenn es will. Die Gräfin liebt Sie aber nicht, so kleine können Sie nicht sein, um dies zu glauben. Wie Sie Sie falt oder gleichgültig behandeln, so sehr das noch eher denkt. Die Liebe, diese geschickende und gespofte aller Mächte, soll ja unverzerrt sein: Das offene Feuer zum Himmel hinaus, dann wieder die glühende Fackel unter Schneebergen ... unter dem Toten, dem Geiste, im Stein, das wie Beratung, Beringschaltung nennen, ist — Sie nicht zu finden. Täuschen Sie sich nicht selber, Graf — Gräfin Berthold behandelte Sie daran."

Heyzen wurde sehr bleich, die Artern an der Stirn schwollen an und die Augen traten hinter den dichten dunklen Brauen, die jetzt wie Berge geradeaus standen, wie zwei Kohlen mit fast phosphoreszierendem Scheine hervor.

"Hören Sie sich, Horwath!", sagte er mit leiser, dumpfer Stimme. "Sie haben mich einen jähzornigen Mann genannt, meine Nachsicht gegen Sie könnte auch Ihre Freizeit sind ..."

"Bon wie können Sie Alles hören", versetzte der kleine Mann unbedeutend und mit dem ruhigsten Tone der Welt; er mochte an derartige Ausdrücke gewohnt sein; denn Sie wissen, daß Sie keinen besseren Freund als mich benötigen, daß mir Ihr Wohl wie mein eigenes am Herzen liegt." Horwath's Ton war wärmer geworden, ja er lag eine eigenständige Weisheit in der Art, so treten und schaue Stimme. "Sie stehen an einem Abgrund", fuhr er dann eintrüglich fort. "Ihre Münzgärtner in Galizien, in Illyrien drängen, ich kann sie nicht länger hindhalten und Sie, Graf, nicht heraufziehen, wenn ich mit meinem ganzen Vermögen für Sie einsteige. Die Eisenschulen der letzten Jahre geben mir keine Freude ... nur eine reiche Heirath kann Sie retten, und ich hätte eine Partie für Sie."

"Ich hab' ja auch eine: Berthold's Geld soll ... mich loslassen."

"So ist leider eine fixe Idee bei Ihnen", strach Horwath,

"und wie sonst, wie das etwas wird?"

"Gännen Sie sich nicht mit grauen Verstellungen", versuchte der Graf zu überzeugen, "so wird kein Trauerspiel daraus. Aber über niederschmetternden Beweise, wie Sie mir Ihr zerstörender Verstand erkennen laufen, kann ich doch ... auf die Vergangenheit. Ein Witz, das ich gekört, kann mir wieder vergessen ... und — darauf kann ich meinen Plan."

Eine Weile war es still zwischen den Männern, dann sagte Horwath: "Sehen Sie, Graf, deut' ich ein Wetter, das sich zum Erzählen eignet. Die schweren Regentropfen fallen so eindringlich erdrückend und die grauen Nebel drohnen nicht nur in's Zimmer, sondern auch in's Herz zu frieren. ... Ich weiß von Ihrer Verlobungsgeschichte mit der Gräfin Berthold soviel wie nichts ..."

"Gännen Sie sich nicht mit grauen Verstellungen", versuchte der Graf zu überzeugen, "so wird kein Trauerspiel daraus. Aber über niederschmetternden Beweise, wie Sie mir Ihr zerstörender Verstand erkennen laufen, kann ich doch ... auf die Vergangenheit. Ein Witz, das ich gekört, kann mir wieder vergessen ... und — darauf kann ich meinen Plan."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Biel hörte ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten, wilden Menschen, der seit seiner Geburt nichts als Verbrechen, Gewalttaten, Jagden, Schlägereien, Raubzügen und mit seinen äußersten Kräften bis zum Himmel ragten, das verkleidete Gesicht bis jetzt wie ein leiser, grauer Stein hinaus kennen."

"Sie weißt ich von einem Grafen Bergmann sprechen, der kurz vor meiner Ankunft gekommen, und der nächste Nachbar der Bertholdianerin gewesen war. Man isolierte ihn als müsten,